

Verhaltensmaßnahmen nach Operation von Gaumen- und Rachenmandeln

- *Kinder leben nach ihren Ritualen; solange sie auch nach der Operation ihren geregelten Ablauf haben und das zu essen bekommen, was sie kennen (außer harte Konsistenzen), gibt es in der Regel keine Probleme.*
- Nach einer Mandel-Entfernung (Tonsillektomie) soll in den ersten Tagen nur weiche Kost eingenommen werden!
- Ab dem 4. Tag nach der Operation kann die Nahrung fester werden.
- In den folgenden Tagen sind aber zu **vermeiden**:
 - Harte Semmeln oder Brotrinde
 - Chips oder anderes Knabbergebäck, Nüsse
 - Gebackenes Fleisch
 - rohe Speisen wie Obst oder saure Salate
 - stark gewürzte Speisen
- Milchprodukte wie Joghurt, Milch, oder Speiseeis sind kein Problem.
- Etwa 10 bis 14 Tage nach der Operation kann normal gegessen werden.
- Ausreichend **Flüssigkeitszufuhr** in vielen kleinen Schlucken – regelmäßiges **Schlucken** fördert die Wundheilung.
- Verordnete **Schmerzmittel** sollten zumindest in den ersten 6 bis 8 Tagen in jedem Fall regelmäßig (morgens, mittags, abends) eingenommen bzw. dem Kind verabreicht werden, auch wenn keine Schmerzen bestehen. Insgesamt kann die Schmerzsituation auch 2 bis 3 Wochen nach der Operation wechselnd stark sein.
- Stärkere Schmerzen beim Schlucken, zum Teil zum Ohr oder in den Nacken ausstrahlend, sind nicht als Komplikation zu werten.
- Handelsübliche Schmerzmedikamente können vorübergehend eingenommen werden. **Nicht zu verwenden sind jedoch Aspirinpräparate** (z.B. Aspro, Thomapyrin oder dergleichen), da diese Arzneimittel zu einer erhöhten Nachblutungsgefahr führen können!
- Kohlensäurehaltige Getränke und Obstsäfte können im Hals ein Brennen auslösen - sollte dies der Fall sein, bitte diese Getränke meiden!
- Heißgetränke meiden!
- Kleinkinder sollten - wenn möglich - nicht aus Fläschchen trinken und keinen Schnuller verwenden. Das Kind muss jedoch nicht zu einem Verzicht gezwungen werden – das führt zu unnötiger Aufregung.

- Bei verstopfter Nase können abschwellende Nasensprays (z.B. Nasivin f. Kinder oder f. Erwachsene) bis zu 3x tägl. angewendet werden.
- Regelmäßige **normale Zahnpflege!**
- Anfangs vorhandene gelblich-weißliche Beläge in den Mandelnischen sind normal und können Mundgeruch verursachen.
- Verzichten Sie auf das Rauchen – es erhöht die Blutungsgefahr!
- **Fieber** in den Tagen nach der Operation ist normal, sollte jedoch unter der Medikation (z.B. Ibuprofen, Nureflex, Novalgin, Paracetamol) wieder sinken.
- Körperliche Schonung bis zum 14. Tag nach der Operation (keine schweren Lasten tragen/heben)!
- Auf geregelten Stuhlgang ist zu achten!
- Intensive Sonnenbäder sind zu meiden!
- Treten jedoch hohes, nicht senkbares Fieber oder starke Ohren-/Nackenschmerzen (unabhängig vom Schluckakt) auf, sollten Sie unsere Ordination (Email: office@hno-hammer.at) oder ihren behandelnden Hausarzt kontaktieren, dann sollte ein breites Antibiotikum (z.B. Augmentin, Ceclor, Oспен) rezeptiert werden!
- Falls eine **Blutung** auftritt (Ausspucken oder Erbrechen frischen roten Blutes) ist **sofort mit der Rettung das nächstliegende Krankenhaus** (wenn möglich mit HNO-Abteilung) aufzusuchen! Bis zum Eintreffen der Rettung aufrecht sitzen, Blut unbedingt ausspucken (nicht schlucken) und Eis (z.B. Cool-Packs, Eiswürfel in Sackerl, etc.) in den Nacken legen!

➤ **Nach Ohr-Operation (Paracentese/Paukenröhrchen):**

Schmutz und Wasser vom Ohr fernhalten, z.B. in der Badewanne nicht Untertauchen, Haarewaschen ist jedoch normal möglich. Wer sicher gehen will, kann dabei einen Wattebausch in Vaseline zu einem großen Klumpen formen und diesen am Gehörgang-Eingang platzieren – bitte groß genug, um diesen auch wieder entfernen zu können!

Bei Paukenröhrchen kann nach 3 bis 4 Wochen eine Schwimm-Otoplastik (angepasster Gehörgangsschutz) angepasst werden (z.B. in einem Hörgeräte-Institut).

Priv.Do. Dr. Georg Philipp Hammer